
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Jürgen Zieger
Rathaus Esslingen

Herrn Landrat
Heinz Eininger
Landratsamt Esslingen

14. April 2015

Offener Brief zur Zukunft der Esslinger Kleiderkammern für Flüchtlinge

Sehr geehrte Herren,
die **Kleiderkammer in der Esslinger Rennstraße** versorgt seit über 20 Jahren Flüchtlinge und Bedürftige mit dem Notwendigsten. Ein eingespieltes Team hat sich über viele Jahre hinweg an immer wieder wechselnde Rahmenbedingungen angepasst und auf diese Weise sehr vielen Menschen geholfen.

Die **Kleiderkammer in der Sporthalle des Berufsschulzentrums Zell** wurde vergangenen September eingerichtet, um die Flüchtlinge in der Notunterkunft des LRA ebenfalls mit dem Allernötigsten zu versorgen. Seit der Gründung wurde die Vorgehensweise bei Spendenannahme und -ausgabe eng an die seit vielen Jahren bewährten Abläufe in der Rennstraße angelehnt. Durch einen regelmäßigen Erfahrungsaustausches unterstützen sich beide Kleiderkammern gegenseitig.

Beide komplett von Ehrenamtlichen betriebenen Kleiderkammern sind mit den gleichen Problemen konfrontiert:

- Ausreichende Mengen an qualitativ guter Kleidung und anderen Dingen des täglichen Bedarfs über Spenden zu erhalten
- Das Engagement wird von relativ wenigen ehrenamtlichen Helfern geleistet
- Geeignete Räumlichkeiten zur Lagerung und Sicherstellung einer halbwegs gerechten Ausgabe an die Flüchtlinge

Die ersten zwei Probleme wollen wir wie bisher selbst angehen und denken, dass wir dies auch weiter in halbwegs erträglichem Rahmen leisten können.

Für das dritte aufgeführte Problem bitten wir jedoch um Unterstützung Ihrer Verwaltungen in Landkreis und Stadt.

Angesichts der wachsenden Flüchtlingszahlen sind wir besorgt, wie künftig die Versorgung mit Kleidern gewährleistet werden soll, da, soweit uns bekannt, z.B. in der geplanten Unterkunft am Zeller Bahnhof kein Raum für eine Kleiderkammer ausgewiesen ist. Nach der Schließung der Notunterkunft wären damit keine solchen Räumlichkeiten für diese Flüchtlingsunterkunft mehr vorhanden.

Im kürzlichen Treffen beider Kleiderkammerhelfer hatten wir diskutiert, wie zukünftig eine halbwegs leistbare Kleiderversorgung in Esslingen aussehen könnte. Ausgangsbasis

unserer Überlegungen sind mehrere Flüchtlingsunterkünfte über das Stadtgebiet verteilt mit insgesamt ca. 700 Flüchtlingen.

Eine zentrale Kleiderkammer an gut erreichbarer Stelle wird von uns aus folgenden Gründen entschieden abgelehnt: zu unübersichtlich, viel zu starker, gleichzeitiger Andrang der Kundschaft. Völlig ausgeschlossen, dass dies über einen längeren Zeitraum ehrenamtlich betreut werden kann. Aus dem Helferkreis wäre niemand bereit, unter solchen Rahmenbedingungen weiterzumachen.

Was wir uns jedoch gut vorstellen könnten: in den jeweiligen Unterkünften oder zumindest in deren Nähe jeweils Kleiderkammer-Räumlichkeiten vorzusehen. Diese kleinen, überschaubaren Einheiten ermöglichen auch einen persönlicheren Bezug zu den Flüchtlingen und würden auch die Integration fördern. Angesichts des nach wie vor vorhandenen Interesses in einem beträchtlichen Teil der Bevölkerung sollte es möglich sein, einen nachbarschaftlichen Helferkreis zu jeder Unterkunft zu etablieren.

Aufgrund unserer Erfahrungen in der Rennstraße und in der Sporthalle Zell sollten folgende Anforderungen an eine funktionsfähige Kleiderkammer für 70-80 Flüchtlingen erfüllt sein:

- Ausreichend beheizbare und belüftbare Räume (keine Selbstverständlichkeit, siehe Bestand!)
- Zwei separate Räume, jeweils ca. 30-40 qm: ein Raum für die Kleiderausgabe, einer für die Annahme neuer und ein zweiter zur Zwischenlagerung gerade nicht benötigter Kleidung (Sommer-, Winterkleidung!)
- Feuerpolizeiliche Eignung, Fluchtweg
- Sicher abschließbare Räume, solide Schlösser und Türen
- Möglichst ebenerdige Anlieferungsmöglichkeiten mit einigen Kurzzeit-Parkplätzen
- eine separate Toilette mit Waschbecken für die Kleiderkammerhelfer
- Verfügbarkeit und laufende Aktualisierung von Belegungslisten (wir protokollieren immer detailliert, wer wann und was bei uns erhalten hat, um Ungerechtigkeiten zu vermeiden)

Wir bitten deshalb um Berücksichtigung dieser Anforderungen bei den laufenden Planungen. Gerne stehen wir bei weiteren Fragen zur Verfügung und sind auch gerne bereit, beim Aufbau weiterer Kleiderkammern bzw. Helferkreisen zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen
Kleiderkammern Rennstraße und 'Zell hilft'

Weiterer Verteiler:
Fraktionen im Esslinger Gemeinderat, Bürgerausschüsse Esslingen, Aktionskreis 'Zell hilft'